






Die ganze Welt auf Pergament.

Die Chorbücher aus dem Mainzer Karmeliterkloster

	Bildunterschrift	Bildrechte
	<p>Leitmotiv der Ausstellung</p>	<p>© Bischöfliches Dom – und Diözesanmuseum Mainz, (Grafik: Thomas Hutsch, Frankfurt)</p>
	<p>„D“-Initiale mit Miniaturmalerei Johannes auf Patmos. Innovative Luftmalerei und Szenerie mit zahlreichen Tieren und in den „D-Bogen“ eingeschriebenen Drachen auf Goldgrund (Detail aus Inv. Nr. B 00330 C, fol. 2r); Beginn des Responsorius <i>Dignus es, Domine, accipere librum an Osterne – Würdig bist du, Herr, das Buch zu empfangen [und seine Siegel zu öffnen. Denn du bist geschlachtet worden und hast uns freigekauft für Gott durch dein Blut.]</i></p>	<p>© Bischöfliches Dom – und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)</p>

		<p>Drôlerie-Cadelle „C“ mit kirchlichem Würdenträger mit Mitra und Krummstab (Bischof oder Abt) in der Gestalt eines Hundes, außen ein Storch, der seinen langen Schnabel im Buchstaben versenkt, Antiphonar Band A, fol. 154r</p>	<p>© Bischöfliches Dom – und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)</p>
		<p>Mustergrund-Initiale „Q“; Antiphonar Band E, fol. 312r</p>	<p>© Bischöfliches Dom – und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)</p>
		<p>Initiale „G“ auf Goldgrund mit acht Karmelitern am Chorpult, Graduale (Band F), pag. 485</p>	<p>© Bischöfliches Dom – und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)</p>
		<p>Karmeliterkonvent im Jubiläumsjahr 2024 in der Klosterkirche</p>	<p>© Bischöfliches Dom – und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)</p>
		<p>Bettina Dreis bereitet das Chorbuch für die Digitalisierung vor</p>	<p>© Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Foto: Larissa Arlt)</p>



„A“-Initiale mit auferstandenem Christus vor innovativer Luftmalerei; Initiale mit reichem Rankenbesatz, gebändigten Drachen und über einer Jagdszene hinwegspringendem (Oster-) Hasen (Inv. Nr. B 00330 B, fol. 242v). Beginn der Verse *Angelus Domini descendit de c[a]elo: et accedens revolvit lapidem, ...* – Ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat [an das Grab], wälzte den Stein [vom Eingang] hinweg ... (Mt 28,2)

© Bischöfliches Dom – und Diözesanmuseum Mainz (Foto: Marcel Schawe)